

Anno dazumal

Verschwundenes MuttENZ – Stettbrunnenhof



Stettbrunnenhof, o.J.

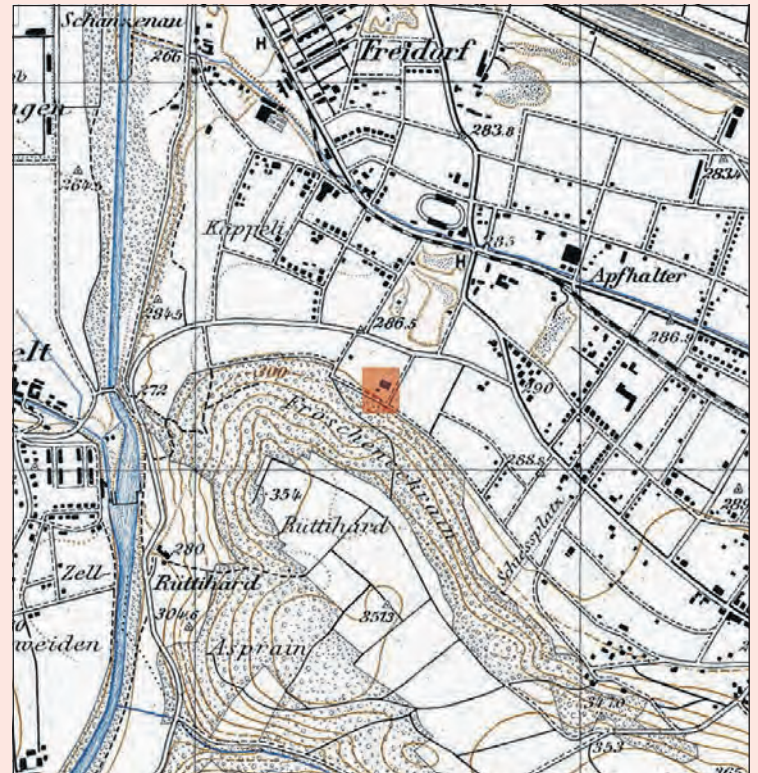
Foto Dossier Landwirtschaft, Museen MuttENZ.

Im Zeitraum von 1921 bis 1925 fand in MuttENZ West eine Güterzusammenlegung (Melioration) statt. Der Stettbrunnenhof entstand dabei als Aussiedlerhof. Ein Aussiedlerhof wurde meist aufgrund von Platzmangel im Dorf – oft nach einer Güterzusammenlegung – in der freien Flur neu gebaut.

Pächter waren die Familien Hauser und Brunner. 1939 übernahm Alfred Gerber-Buess die Pacht. Er blieb auf dem Hof bis dieser 1986 an die Firma Rapp verkauft wurde. Er musste der Überbauung Stettbrunnen weichen.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttENZ.ch



Lage des Bauernhofes, Siegfriedkarte, 1939.

Karte www.swisstopo.ch

Beim Bau der Häuser Stettbrunnweg 53–61. Foto H.U. Recher, Stettbrunnen



Ähnlicher Standort, Stettbrunnweg 53–61, 2021. Foto Hanspeter Meier

Markt

Meschendorf ist wieder dabei

Die Aktion pro Meschendorf Rumänien wird am MuttENZer Markt vom 10. November nach langer Pause wieder dabei sein. Vor dem Pfarrhaus werden die beliebten Produkte aus Meschendorf sowie feine selbstgemachte Süßigkeiten und Kaffee angeboten. Zur Mittagszeit gibt es auch wieder traditionelle Sarmale, die handgemachten Krautwickel aus Rumänien. Über Ihren Besuch würde sich das Team sehr freuen.

Philipp Herzog für pro Meschendorf

Oldithek

Mundgesundheit und Ernährung

Am Dienstag, 9. November, findet von 15 bis 17 Uhr in der Oldithek ein Informationsanlass zum Thema Mundgesundheit und bedarfsgerechte Ernährung statt. Eine gute Mundgesundheit ist die Voraussetzung dafür, dass gerade ältere Menschen beschwerdefrei essen, trinken und auch kommunizieren können, um lange gesund zu bleiben. Einmal pro Tag den Mund und die Zähne pflegen und mit Genuss essen können, erhöht die

Lebensqualität. Die Referentin von Swiss Dental Hygienists zeigt auf, wie das Wohlbefinden gesteigert werden kann und wir damit gesund, lustvoll und selbstständig zu Hause essen können.

Der Informations-Nachmittag wird von Gesundheitsförderung Schweiz und dem Kanton Basellandschaft unterstützt. Es gilt eine Zertifikatspflicht. Bitte melden Sie sich für diesen Info-Nachmittag an bei Bruno Huber, Tel.

061 701 24 30 oder per E-Mail an nogg46@hotmail.com

Die Oldithek möchte sich im Namen aller Teilnehmenden für die interessante, informative, kurzweilige und tolle Führung «Alte Häuser MuttENZ» bei Ruedi Bürgin ganz herzlich bedanken.

Bruno Huber für die Oldithek

www.muttENZeranzeiger.ch